

Zweiter Gender-Budgeting-Bericht der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18247

**Bekanntgabe in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom
12.11.2025**

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Beschluss des Stadtrates vom 24.04.2024 zur regelmäßigen Berichterstattung über die Umsetzung der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung in der Landeshauptstadt München
Inhalt	Gender-Budgeting-Bericht zum stadtweiten Umsetzungsstand
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung, Gender Budgeting
Ortsangabe	-/-

Zweiter Gender-Budgeting-Bericht der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18247

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.11.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der anhängende zweite Gender-Budgeting-Bericht ist die Fortschreibung des ersten Berichts, der mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12535 „Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung: Umsetzung in der Praxis“ dem Stadtrat am 24.04.2024 vorgelegt wurde. Er stellt die Ergebnisse der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung (GstHH) mit Fokus auf Gleichstellungswirkung sowie den aktuell erreichten Umsetzungsstand und das geplante weitere Vorgehen vor. Der Bericht wird kontinuierlich fortgeschrieben und dem Stadtrat in regelmäßigen Abständen (derzeit geplant: alle drei Jahre) vorgelegt.

Aktuell liegen 11 Wirkungstransparenzberichte (WTB) vor. Die Zahl konnte gegenüber dem letzten Bericht fast verdoppelt werden. 10 weitere WTB sind in Bearbeitung und werden demnächst fertig gestellt, weitere 6 WTB sind in Vorbereitung. Das bedeutet, dass in Kürze 27 Wirkungstransparenzberichte vorliegen.

Das aktuell nachweislich gleichstellungsorientiert verwendete Budget beträgt 119 Mio €, also 2,4 % des genderrelevanten Budgets. Die weiteren Angebote, zu denen ein WTB-Entwurf vorliegt oder in Vorbereitung ist, haben ein Budgetvolumen von etwa 320 Mio. €. Mit diesen Angeboten werden insgesamt etwa 8,8 % (439 Mio. €) der genderrelevanten Haushaltsmittel der LHM in WTB abgebildet sein.

Insgesamt konnten bis 2025 45 Angebote bearbeitet werden (2019: 11). Damit wurde die Prognose von mindestens 44 Angeboten erreicht. Von den insgesamt 141 genderrelevanten Produkten wurde bei ca. 27% der Produkte mit der Umsetzung begonnen. Innerhalb von sechs Jahren konnten damit **über 20 % des genderrelevanten Budgets in die Bearbeitung der GstHH einbezogen werden.**

Das ist ein großer Erfolg, auch wenn damit der Stadtratsauftrag, 25 % des genderrelevanten Budgets bis 2025 zu untersuchen, noch nicht erreicht werden konnte. Mit der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung wurde ein qualitatives Controllinginstrument mit Budgetbezug geschaffen, das sich in der Praxis bewährt hat. Etwas Vergleichbares gibt es auf kommunaler Ebene bislang nicht.

Zu diesem Erfolg haben insbesondere das Sozialreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das IT-Referat und das Baureferat mit einer qualitätsvollen Bearbeitung von Angeboten mit großen Budgets beigetragen.

Auch wenn sich der Umsetzungsprozess zuletzt positiv weiterentwickelt hat, ist das Gesamtergebnis noch nicht zufriedenstellend. Trotz der aktuellen Konsolidierung werden die Referate daher gebeten, das Ziel, mindestens 25 % des genderrelevanten Budgets auf seine Gleichstellungswirkung hin zu untersuchen, aktiv weiter zu verfolgen.

Zudem muss die Datenlage in einigen Bereichen noch verbessert werden, um sinnvolle Aussagen zu Gleichstellungswirkungen treffen zu können, wie u.a. am Beispiel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit deutlich wurde.

Der nächste Bericht wird voraussichtlich 2028 vorgelegt.

Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die referatsspezifischen Teile des Berichts wurden mit den jeweiligen Referaten abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Verwaltungsbeirätin des Direktoriums, Zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Frau Sybille Stöhr, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der / Die Referent/-in

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Direktorium D-I-ZV-SG1

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Gleichstellungsstelle für Frauen GSt
An Baureferat
An Gesundheitsreferat
An IT-Referat
An Kommunalreferat

An Kreisverwaltungsreferat

An Kulturreferat

An Mobilitätsreferat

An Personal- und Organisationsreferat

An Referat für Arbeit und Wirtschaft

An Referat für Bildung und Sport

An Referat für Klima- und Umweltschutz

An Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An Sozialreferat

An Stadtkämmerei

z. K.

Am